

Zusammenarbeit zwischen dem nova Institut und dem Bionik-Innovations-Centrum (B-I-C) der Hochschule Bremen: “6. Internationale Konferenz zu industrieller Biotechnologie und biobasierten Kunststoffen und Verbundwerkstoffen“ in Köln vom 10. – 12. April 2013.

Führende Wissenschaftler aus den Bereichen der Industriellen Biotechnologie, biobasierter, bio-inspirierter und bionischer Werkstoffe: aktuelle Forschungsaktivitäten aus den USA und aus Deutschland.

Die Fachtagung, die vom nova-Institut in Zusammenarbeit mit Professor Müssig vom Bionik-Innovations-Centrum (B-I-C) / AG Biologische Werkstoffe, Hochschule Bremen koordiniert wird, hat sich das Ziel gesteckt, Hauptakteuren aus dem Bereich der biobasierten Chemie- und Kunststoff-Industrie aus den USA und Deutschland die Gelegenheit zu bieten, neueste Entwicklungen und Strategien vorzustellen und zu diskutieren. Erstmals wird der Kongress in vier Sektionen unterteilt sein mit besonderem Focus auf die führenden Forschungsaktivitäten in den Bereichen der Industriellen Biotechnologie und biobasierten Kunststoffe, der bio-inspirierten und bionischen Werkstoffe, sowie dem Bereich der Naturfasern und Naturfaserverstärkten Verbundwerkstoffe. Neben führenden Vertretern aus der Industrie werden auch Vertreter politischer Institutionen und Verbände zu Wort kommen. Es werden mehr als 250 Teilnehmer erwartet, über 30 Firmen, Universitäten, Institute und Organisationen haben ihre Teilnahme bereits bestätigt. Detaillierte Informationen zum Tagungsprogramm sind unter www.biowerkstoff-kongress.de erhältlich.

Im Rahmen des Kongresses wird der Innovationspreis „Biowerkstoff des Jahres 2013“, der zum sechsten Mal ausgeschrieben wird, vergeben. Prämiert wird die innovative Firma, die die Kongressteilnehmer mit dem spannendsten biobasierten Produkt, das mit einer neuen Anwendung 2012 oder 2013 auf den Markt kam, überzeugen kann.

Das nova-Institut wird erstmalig auf dem Kongress Ergebnisse einer umfangreichen Marktstudie zum internationalen Markt biobasierter Polymere vorstellen. Zum ersten Mal wurde in dieser Studie jede Art von bio-basiertem Polymer, das von 247 Firmen an 363 Orten weltweit produziert wurde, betrachtet und 114 Firmen an 135 Standorten im Detail untersucht.

Parallel zum Kongress bietet eine Ausstellung Firmen, Verbänden und Forschungsgruppen die Möglichkeit, ihr Produkte und Strategien vorzustellen.

Weitere Informationen zum Kongress sowie Zugang zur online-Registrierung sind unter www.biowerkstoff-kongress.de zu finden.

Hinweis für Redaktionen:

Für Rückfragen: Prof. Dr.-Ing. Jörg Müssig, Hochschule Bremen, Fakultät Natur und Technik, Bionik - Arbeitsgruppe Biologische Werkstoffe, 0421-5905-2747, joerg.muessig@bionik.hs-bremen.de.